

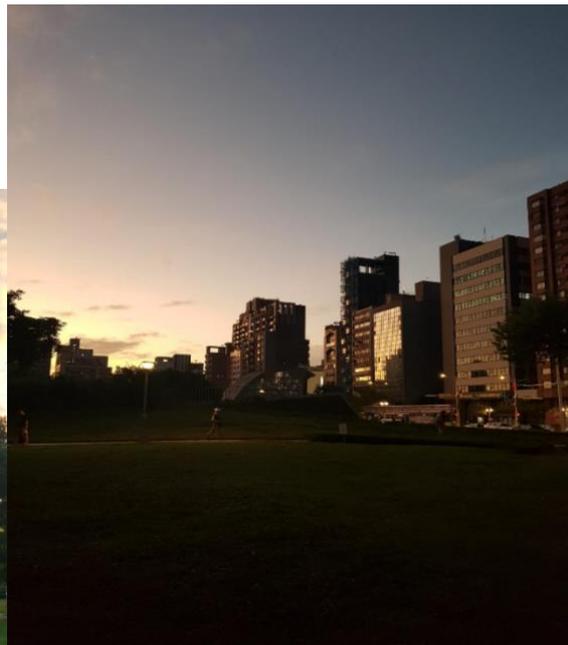
Samstag 2. November (Patrik)

Am Samstag hatten Frithjof und Ich seit langem wieder mal die Möglichkeit auszuschlafen. Da wir aber schon uns daran gewöhnt haben früher aufzustehen, haben wir nicht viel länger als sonst auch geschlafen. Weil wir dadurch noch Zeit hatten bis wir uns mit den anderen getroffen hätten sind wir mit Raphael in eine Bücherei gegangen. Diese war sehr groß und hatte eine sehr große Auswahl an Büchern und auch an Medien, wie zum Beispiel Fernseher auf denen man sich in der Bibliothek einen Film anschauen konnte. Nach der Bibliothek sind Frithjof, Raphael und Ich in ein Einkaufszentrum, wo wir sehr viele Geschenke und Leckereien für uns und unsere Familie gekauft haben. Wir haben noch mit der Gastfamilie im Einkaufszentrum traditionelles Honkong food gegessen und haben uns dann auf den Weg gemacht um uns mit den anderen zu treffen. Angetroffen haben wir Oliver, Konstantin, Eason, Mike, Minh Duc, Angelina, Adanel, Anna und Rachel beim Eis essen.

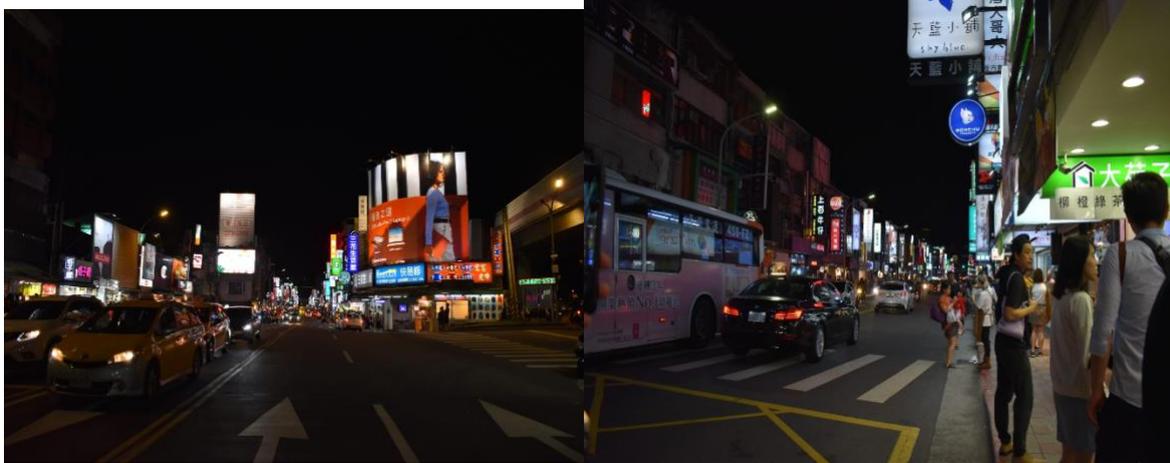


Es heißt Baobing und kommt aus Taiwan. Es ist Crushed Eis mit einer normalen Kugel Eis oben drauf.

Nachdem wir uns abgekühlt haben, haben wir uns aufgeteilt und die Mädchen sind shoppen gegangen und die Jungs sind in einen Park gegangen.



Hier haben wir einige Sachen die wir gekauft haben geteilt und allgemein einfach geillt. Das Wetter war hervorragend und alles war sauber. Nachdem wir alles aufgegessen und ausgetrunken haben sind wir in ein nightmarket gegangen.



Der

Samstag war fast die letzte Chance sich noch irgendwelchen Krimskrams aus Taiwan mitzubringen. Ganz besonders interessant waren für uns socken. Außerdem haben Frithjof und ich auch ganz tolle T-Shirts gekauft. Kleidung war aber nicht das einzige das gekauft wurde.



Milchtee ist eine der größten Entdeckungen aus Taiwan für uns gewesen. Frithjof und ich haben keine Kosten und Mühen gescheut um den besten zu finden. Von dem haben wir dann literweise mit nach Berlin gebracht.

Nachdem wir dann wieder nach Hause gefahren sind haben wir uns auch relativ schnell schlafen gelegt.

Es wurde einem immer klarer, dass sich die Reise dem Ende nähert. Trotzdem hatten wir uns sehr auf den nächsten Tag gefreut. Alles in allem war es ein sehr schöner Tag.